Inhaltsverzeichnis

Einführung 9

I Erkundigungen aus der Ferne. 15

1 Das Volk des Christus: *krьstjanje, krьstь* 15

2 Eine Gemeinschaft von Getauften und das Kreuz: *krьstiti, krьstь* 18

II Ausstrahlungen einer innerbalkanischen Christenheit 21

1 In zwei geographischen Räumen wahrgenommen: *kostelь* und *cьrky* ‚Kirche' 21

2 Durch Patenwahl gestiftete Verwandtschaft: *kъmotrь, kъmotra, kupetra* . 26

3 Slawen beim Abendmahl: *komьkati* 31

4 Verkündigung in der Muttersprache?: *propovědati* 34

5 Der Heide als Verruchter: serb. *pogan*, bulg. *poganec* u.a. 37

6 Glaubensflüchtlinge 40

7 Schmale Einblicke in eine versunkene Welt 43

III Zwei nordwestliche Bekehrungsräume 49

1 Slawische Einwanderer in Friaul 49

2 „Innere Mission" im Patriarchat Aquileja? 52

3 Eine reichskirchliche Tradition auf europäischem Boden: keine Volkssprache im Gottesdienst 55

4 Ein entflochtenes Begriffsknäuel und ein neuer Widersinn: Christus, Kreuz, Taufe 59

5 Pfarrer und Mönche in der Salzburger Karantanenmission um die obere Drau 62

6 Slawen im Gottesdienst: *mьša, vьsędь* 67

7 Slawische Texte nach deutschem Muster: die Freisinger Denkmäler . . . 72

IV Eine neue, volle Kirchensprache 79

1 Der Rückzug eines Enttäuschten auf den Bithynischen Olymp 79

2 Der georgische Wandermönch Hilarion 88

3 Der armenische Schriftschöpfer Mesrop 92

4 Ein Alphabet für die Slawen und seine kaukasischen Vorbilder 101

5 Slawenmission als Fortgang der Heilsgeschichte: die Semantik der Glagolica in ihren Verweisen auf ältere Alphabete . . . 113

6 Junge Slawen als künftige Helfer 121

V Eine Idee in der Erprobung 127

1 Der unerwartete Ruf nach Norden 127

2 Die abgewandelte Rechtfertigung einer radikalen Neuschrift 131

3 Eine Schriftsprache für alle Slawen 135

4 Unterschiede im Lautstand zwischen Mähren und Saloniki 138

5 Die Sprache der Kiewer Blätter: Mischdialekt oder wohlüberlegte Schreibnorm? 141

6 Mährische Implantate auf einem südslawischen Grundstock: *crkva, Rimь* und nochmals *vьsędь* 143

7 Eigenheiten der Stadtmundart von Saloniki in der mährischen Variante des Kirchenslawischen 148

8 Zufluchtstätten des methodianischen Erbes: auf Inseln der nördlichen Adria und in Böhmen 154

9 Kirchenslawisch – verpflanzt nach Bulgarien 158

VI Das Erbe der Brüder von Saloniki 163

1 Kroatien und Böhmen: Latein und Kirchenslawisch als Sakral- und Bildungssprachen oberhalb einer volkstümlichen Christlichkeit 163

2 Unterschiedliche Schicksale einer Tradition der Doppelspurigkeit: Fortdauer in Kroatien, Abbruch in Böhmen 171

3 Der Ort der Kyrillica und des Kirchenslawischen in einem imperialen Programm von 894 174

4 Zwei slawische Alphabete in Bulgarien 182

VII Ausblick: Schriftlichkeit und nationale Kulturen im 10. Jahrhundert 185

1 Geschriebene Volkssprachen neben der Sakralsprache Latein: bewahrt im europäischen Nordwesten 185

2 Zwei konkurrierende Liturgiesprachen in Böhmen und Kroatien 190

3 Die Drift des römischen Europa zu einer ausschließlich lateinischen Schriftkultur 192

4 Kulturelle Neuanfänge ohne geschriebene Volkssprachen 197

5 Im Vorfeld von Byzanz: Slawisch als alleinige, volle Kirchensprache . . . 197

Verzeichnis der Abbildungen: Alphabete im Vergleich 199

Register 201

1 Vokabeln und Namenformen 201

2 Personen (mit Autoren) 203

3 Sonstige Sachthemen, Geographie, Sprachen 206